



**katja
van Leeuwen**
Reitferienvermittlung



VERSCHIEDENE LEVEL DES REITERLICHEN KÖNNENS

Bitte aufmerksam lesen und Ihre Selbsteinschätzung nach bestem Wissen und Gewissen abgeben. Diese Angaben sind wichtig für uns und Ihre Gastgeber, um Ihnen ein sicheren Urlaub zu gewährleisten. Wir bedanken uns im Voraus!

1) Absolute Anfänger / Einsteiger (Engl: Total Beginner)

Ein Anfänger hat keine oder nur wenig Erfahrung mit Pferden. Trotz des ein oder anderen geführten Ausritts (im Urlaub) kennt er sich mit Pferden, deren Umgang oder den grundlegenden, reiterlichen Befehlen nicht aus. Ein Anfänger weiß nicht, wie man das Pferd vorwärts oder rückwärts bewegt, wendet, antrabt oder anhält. Ohne fremde Hilfe kommt er nicht klar. Auch das Satteln und Trensen sind ihm nicht vertraut. Er ist insgesamt unsicher im Umgang mit dem Pferd, dessen Pflege und Bodenarbeit.

2) Anfänger / Neuling (Engl.: Advanced Beginner)

Reitstunden: Seit mind. 3 Monaten regelmäßig Unterricht, mind. 5 x an der Longe.

Level: Ein Anfänger hat ein wenig Erfahrung mit Pferden. Er hat einige wenige Reit- oder Longe Stunden genommen, kann alleine aufsteigen und im Schritt los reiten. Er weiß, wie er das Pferd vorwärts bewegen, abwenden und anhalten kann. Vielleicht gelingt ihm auch das Antraben des Pferdes, bei einem sehr gut ausgebildeten Schulpferd ggfls. auch das Angaloppieren.

Gelände: Kein Erfahrung im Gelände, weniger als 5 einfache Ausritte in Schritt.

Pflege: Kann ein Pferd nicht selbständig satteln und trensen.

3) Fortgeschrittener Anfänger (Engl.: Confident Beginner)

Reitstunden: mind. ein Jahr regelmäßig 25-50 Std. Reitunterricht (gehabt).

Level: Ist mit den Basishilfen in allen Gangarten (Schritt, Trab, Galopp) vertraut und beherrscht das Leichttraben. Hat bereits die Erfahrung und das Selbstbewusstsein gewonnen, ein Pferd, das sich beim Verlassen der Herde oder des sicheren Stalls sträubt, selbstsicher zu führen, indem er z.B. die Stimme oder seine Körperhaltung einsetzt.

Gelände: Reitet hauptsächlich auf dem Reitplatz / in der Halle, beginnende Erfahrung im Gelände, kurze, langsame Strecken in Trab und Galopp.

Pflege: Weiß wie man ein Pferd putzt, sattelt und trenst. Hat keine Angst vor Pferden.

4) Reiter mit elementaren Grundkenntnissen (Engl.: Novice)

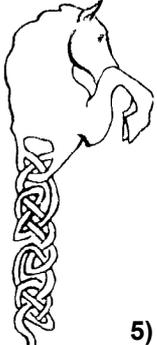
Reitstunden: seit ca. 3 Jahren regelmäßig Reitunterricht, ca. 50 Reitstunden.

Level: Das Aufsteigen und Losreiten ist ohne fremde Hilfe möglich. Feilt noch an der Kunst des Aussitzens im Trab, ohne den Pferderücken zu belasten. Auf einem sanften Schulpferd bleiben Sie bequem im Sattel sitzen in einem langsamen Galopp, im schnellen Galopp kennen Sie sich auch schon den leichten Sitz. Sie können einen langsamen und schnellen Schritt, Trab und Galopp reiten und das Tempo selber durch ihre Reiterhilfen bestimmen. Sie kennen die Hufschlagfiguren und die Bahnordnung. Erste Springerfahrten wurden vielleicht schon gemacht. Dieser Anfänger fühlt sich sicher auf einem erfahrenen Schulpferd – mit einem jüngeren, unerfahrenen Pferd kommt er noch nicht zurecht.

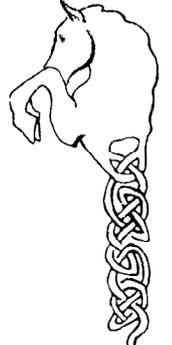
Allgemein: Verfügt über Kenntnisse der Unfallverhütung und Bodenarbeit. Besaß oder besitzt aktuell ein (Pflege)Pferd. Hat (noch) nicht an Turnieren teilgenommen und auch (noch) keine jungen, oder rohen Pferde trainiert.

Gelände: Erfahrungen mit Ausritten (kleine Hügel, gerade Wege) von ca. 2 Std.

Pflege: Kann eigenständig ein Pferd von der Koppel oder aus dem Stall holen, es halftern, putzen, satteln und trensen.



katja
van Leeuwen
Reitferienvermittlung



5) Reiter mit fortgeschrittenen Grundkenntnissen (Engl.: Intermediate)

Reitstunden: mind. 5 Jahre regelmäßige Reiterfahrung, mind. 50 – 100 Std., möglichst weiterhin Unterricht.

Level: A – L Niveau. Dieser Reiter trainiert vielleicht schon eine bestimmte Disziplin, hat eventuell an Turnieren teilgenommen. Sein Sitz ist sicher, im Falle eines Balanceverlustes gleicht er diesen geschickt aus, ohne den Ritt oder das Pferd zu stören. Leichttraben kann er im Schlaf und ist in der Lage, im richtigen Trabrhythmus zu reiten und diesen bei Bedarf souverän zu wechseln. Der Reiter kann auch ein wenig erfahrenes Pferd reiten und weiß wie er sein Pferd in die Versammlung bringt.

Allgemein: Kennt sich mit verschiedenen Pferderassen und Disziplinen aus, ist bereits verschiedene Pferde-Temperamente und -Typen geritten und kennt seine Vorlieben. Er kann sein Pferd auch kontrollieren, wenn es scheut oder durchgeht.

Gelände: Erfahrung mit Ausritten und ersten Tagesritten. Fühlt sich sicher im Sattel, sicher in allen Gangarten, auch längerem Leichttraben und flottem Galopp. Kann auch schwierige und lange Wegstrecken querfeldein und durch unwegsames Gelände zurücklegen. Achtet z.B. auch im schnellen Tempo auf niedrig hängende Äste oder Unebenheiten auf dem Boden. Kann Springen und Hindernisse überwinden. Kondition und Erfahrung machen mehrer Stunden im Sattel möglich.

Pflege: Um die Pflege kümmert er/sie sich souverän und selbständig. Er/sie erkennt, wenn ein Pferd lahmt und ist in der Lage ein Pferd zu longieren.

6) Fortgeschritten / Erfahrene Reiter (Engl.: Advanced)

Reitstunden: Reitet mehr als 7 Jahre regelmäßig. Hat intensiven Reitunterricht mind. 400 / 500 Std. (gehabt) Level: L – M Niveau. Ist auf jedem Pferd (temperamentvoll, jung, unerfahren oder schwierig) sicher und entspannt. Reitet regelmäßig und ist körperlich fit. (Turnier-)Erfahrung in Dressur, Springen, eigenes Pferd oder Pflegepferd (gehabt). Ist in der Lage, mit den meisten Pferden (einschließlich junger, unerfahrene Pferde) ohne Hilfe zu arbeiten. Beherrscht fortgeschrittene Manöver in der bevorzugten Reitdisziplin und kann das Pferd während des Ritts jederzeit positiv beeinflussen.

Gelände: Erfahrung mit mehrstündigen Wanderritten in jedem unwegsamen Gelände sowie steilen Passagen, Gräben, sehr engen Stellen. Sie finden sich ohne Führung in fremdem Gelände zurecht.

Pflege: Selbständige Pferdebetreuung. Kennt sich mit verschiedenen Pferderassen und dem Körperbau des Pferdes aus und kann erkennen, wenn ein Pferd krank oder schwach ist.

Außerdem: Der Fortgeschrittene Reiter kann bei der Ausbildung eines Pferdes behilflich sein. Mit Hilfe eines Trainers ist er in der Lage, dieses zu trainieren und auf ein höheres Niveau zu bringen. Ebenso kann er ein junges Pferd anreiten und trainieren und ihm schwierigere Manöver beibringen um z.B. an Turnieren teilzunehmen. Der fortgeschrittene Reiter kann Unterrichtsstunden für Anfänger geben.

7) Berufs-Reiter (Engl.: Professional)

Level: S Niveau. Professionelle Reiter werden bezahlt, um Pferde zu reiten. Sie haben von verschiedenen Trainern gelernt und sind in der Lage, Pferde einzureiten, sie auszubilden sowie mit Problempferden umzugehen. Der Berufs-Reiter bestreitet seinen Lebensunterhalt mit Pferden. Er kann Pferd und Reiter ausbilden und hat an Turnieren auf hohem Niveau (Klassen) teilgenommen.